



Eine Baugruppe aus der Leipziger Südvorstadt hat ein Grundstück im vertrauten Quartier erworben um darauf ein gemeinsames Wohngebäude zu errichten. Der massive Rahmen bildet Brandwände, klare Begrenzung und oberen Dachterrassenabschluss. Zudem symbolisiert er die Geschlossenheit der Baugruppe.

Die Unterteilung der Straßenansicht in eine ringförmige, zurückgesetzte, begrünte Fassade und eine zentral vorgesetzte geputzte Lochfassade gliedert die lange Front maßstäblich, sie folgt dem Duktus der benachbarten gründerzeitlichen Bebauung. Das Relief der Verwebung erzeugt ein Schattenspiel in Anlehnung an historische Gesimse und assoziiert die freundschaftliche Vernetzung der Bewohner untereinander. In der umlaufenden Fuge befinden sich größtenteils gemeinschaftlich genutzte Bereiche. Von den 7 Wohnungen zwischen 110 und 160 qm werden 5 Einheiten als klassische Etagenwohnungen und 2 als Maisonette-Wohnungen errichtet.

Wesentlicher Aspekt des Raumprogramms sind die teilhabend genutzten Räume:

- 1) Oben: der Gruppenraum und die Dachterrasse für Feste, Feierabende oder Kinderbetreuung
- 2) Mitte: eine Gästewohnung für Wochenendbesuche oder den Austauschschüler...
- 3) Unten: gemeinsamer Bastel- und Werkstattbereich zum Fahrradschrauben und Heimwerkern, flexible Abstellräume und Fahrzeugstellplätze, Spielhof für die zahlreiche Kinderschar



## Mehrfamilienhaus für eine Baugruppe in Leipzig

### K34 „GLÜHENDE KOHLEN“

Status:	Projekt LP 1-8
Ort:	Leipzig OT Südvorstadt
Datum:	01 / 2017 bis 05 / 2020
Bauherr:	K34 Bau GbR
mit:	Schiller Architekten
WF:	1.005 m <sup>2</sup>
NF:	1.275 m <sup>2</sup>
BGF:	1.803 m <sup>2</sup>
BRI:	5.770 m <sup>3</sup>
Kosten:	auf Anfrage